

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 234/2017	Sitzungstermin 17.10.2017	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 02.10.2017	Federführung: 2.2	TL: Herr Auel SB: Herr Hecker	
An den Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt mit der Bitte um	X	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch Bürgermeister Allg. Vertreter
<u>Haushaltmäßige Auswirkungen:</u>			Teamleiter/in
X	Vorlage berührt den Haushalt.		
X	Mittel verfügbar bei PSK 424.003.04	300.000,00 Euro	Sachbearbeiter/in
	über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 5

Austausch eines defekten Heizkessels im Hallenbad Kall

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt beschließt den defekten Heizkessel im Hallenbad Kall durch einen neuen Heizkessel, mit vergleichbarer Heizleistung (ca. 225 kW) zu ersetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für den Austausch des defekten Heizkessels einzuholen.

Sachdarstellung:

Einer der beiden verbauten Heizkessel im Hallenbad Kall ist seit 3 Jahren in der Brennkammer durchgerostet. Der zweite Heizkessel wurde als Spitzenlastkessel eingebaut und ist nicht dafür ausgelegt, als Hauptlastkessel zu arbeiten. An Tagen mit negativen Außentemperaturen schafft dieser Heizkessel es daher nicht, den benötigten Wärmebedarf in Gänze sicher zu stellen. Die mangelnde Wärmebereitstellung hat zur Folge, dass die Wasser- und Lufttemperatur im gesamten Schwimmbad sinkt. Weiterhin kommt hinzu, dass der Heizkessel schon seine gewöhnliche Lebensdauer erreicht hat und demnach nicht sicher ist, wie lange dieser Heizkessel noch Wärme erzeugen kann. Sobald der noch funktionsfähige Heizkessel ausfällt, müsste das Schwimmbad geschlossen werden, bis ein neuer Heizkessel angeschafft und verbaut ist. In dieser Zeit würde demnach auch kein Schwimmunterricht mehr stattfinden können. Die Vereine, die auf das Schwimmbad angewiesen sind, können nur sehr schwer auf andere Schwimmhallen ausweichen, weil diese schon sehr stark ausgelastet sind.

Mit Ratsbeschluss vom 20.12.2016 wurde beschlossen, dass das Schwimmbad umfänglich energetisch saniert werden soll.

Für die energetische Sanierung des Hallenbads wurden im Haushaltsplan 2017 bereits Mittel in Höhe von insgesamt 300.000,- Euro eingeplant und bereitgestellt. Die voraussichtlichen Kosten für den Austausch des Heizkessels liegen je nach Variante zwischen 20.000,- Euro und 25.000,- Euro.

Im Rahmen der Planung zur Erneuerung des defekten Heizkessels ergeben sich zwei mögliche Varianten:

1. Variante:

Der neu geplante Heizkessel wird etwas größer dimensioniert (310 kW), damit dieser kompatibler für die Zukunft ausgerichtet werden kann, sofern die Verwaltung erwägt, ein BHKW einzubauen. Der Einbau eines größeren Heizkessels hat zur Folge, dass der vorhandene Gasanschluss überprüft werden muss, ob dort grundsätzlich ein Heizkessel mit größerer Heizleistung angeschlossen werden kann. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob der Schornstein geeignet ist, die aufkommenden Abgase bei größerer Heizleistung entsprechend abzuführen.

Der Einbau eines größeren Heizkessels wäre lediglich erforderlich, wenn das Hallenbad nicht energetisch saniert wird, aber gegebenenfalls zukünftig an ein BHKW gekoppelt werden soll.

2. Variante:

Der neu geplante Heizkessel wird mit einer vergleichbaren Heizleistung (ca. 225 kW) ausgelegt. Somit wäre es auch nicht erforderlich, den vorhandenen Gasanschluss und den Schornstein überprüfen zu lassen.

Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Hallenbad Kall, ist davon auszugehen, dass sich der Wärmebedarf des Gebäudes erheblich reduziert. Daher wäre auch ein Heizkessel mit vergleichbarer Heizleistung kompatibel, für die Kopplung mit einem BHKW.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der voraussichtlich günstigeren Anschaffungskosten den defekten Heizkessel durch einen vergleichbaren Kessel zu ersetzen, da beabsichtigt ist, das Hallenbad in den nächsten Jahren energetisch zu sanieren. Aufgrund der geplanten Sanierungsmaßnahmen, wäre der Einbau eines größeren Heizkessels somit nicht erforderlich.